



Landeshauptstadt München, Referat für Stadtplanung und Bauordnung
Blumenstr. 28 b, 80331 München

An den Vorsitzenden des
Bezirksausschusses des 22. Stadtbezirkes
Aubing-Lochhausen-Langwied
Herrn Sebastian Kriesel

- per E-Mail -

PLAN-HAI-35

Blumenstr. 28 b
80331 München
Telefon: 089 233
Telefax: 089 233
Dienstgebäude:
Blumenstr. 31
Zimmer:
Sachbearbeitung:

Ihr Schreiben vom
24.09.2020

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum
10.11.2020

**Fortsetzung des bestehenden Radweges Richtung Puchheim
entlang der Eichenauer Straße**

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 00969 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 22 - Aubing-Lochhausen-Langwied vom 21.10.2020

Sehr geehrter Herr Kriesel,
sehr geehrte Damen und Herren,

mit Schreiben vom 05.11.2020 wurde dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung der Antrag der SPD Fraktion im BA 22 zugesendet, der die Landeshauptstadt München auffordert, den bestehenden Radweg Richtung Puchheim entlang der Eichenauer Straße, der bisher an der Bahnschranke Mooschweige endet, bis Puchheim fortzusetzen. Es sind zudem Verhandlungen mit der Gemeinde Puchheim zu führen, um den Radweg an der Gemeindegrenze im Gemeindegebiet Puchheim fortzusetzen.

Auch dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung ist die Einrichtung eines Radweges entlang der Eichenauer Straße ein wichtiges Anliegen, weshalb dies im Beschluss vom 24.07.2019 „Eisenbahnkreuzungsmaßnahmen beim Ausbau der S4 West Pasing-Buchenau“ (Vorlagen-Nr.: 14-20 / V 13679) thematisiert wurde.

Unter anderem wird darin Folgendes ausgeführt:

„Aus Sicht des Referats für Stadtplanung und Bauordnung ist die Verbindung zwischen Aubing und Puchheim (nördlich oder südlich der Bahn) gut für eine Radschnellverbindung geeignet. Es existieren aber derzeit noch keine konkreteren Planungsvorstellungen, die hier schon berücksichtigt werden können. Es wird empfohlen, in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Fürstenfeldbruck und der Gemeinde Puchheim eine Radschnellverbindung zwischen Puchheim und Pasing Zentrum zu konkretisieren.“

Zielsetzung ist eine durchgängige Fuß- und Radwegverbindung, welche vom motorisierten Individualverkehr getrennt ist. Aus Sicht des Referates für Stadtplanung und Bauordnung ist sowohl eine Führung nördlich oder südlich der Bahn möglich und sollte u.a. wegen des Eingriffs in die Aubinger Lohe vor einer Festlegung intensiv geprüft werden.“

Entsprechend wurde unter der Antragsnummer 7 im o.g. Beschluss Folgendes beschlossen:

„Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird gebeten, eine Machbarkeitsstudie für eine schnelle Radverkehrsverbindung zwischen Puchheim und Pasing Zentrum in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Puchheim und dem Landkreis Fürstenfeldbruck durchzuführen. Dabei sind folgende Varianten prioritär zu bearbeiten:

- a. Schließung der Eichenauer Straße für den motorisierten Individualverkehr (MIV) und Verwendung der Straße als Radschnellweg (mit begleitenden Gehweg). Die Verlagerung des Durchgangsverkehr und die Folgen auf das aufnehmende Straßennetz ist dabei darzustellen.
- b. Beibehaltung der Funktion der Eichenauer Straße als Verbindungsstraße für den MIV und Anlage eines einseitigen getrennten Geh- und Zweirichtungsradwegs (3 m Radweg und 2,5 m Gehweg), entsprechend der Funktion einer Hauptroute des gültigen VEP-R.
- c. Beibehaltung der Funktion der Eichenauer Straße als Verbindungsstraße für den MIV und Anlage einer Radschnellverbindung (4 m) auf der Nordseite der Bahn und eines einseitigen Gehwegs (2,5 m).
- d. Beibehaltung der Funktion der Eichenauer Straße als Verbindungsstraße für den MIV und Anlage eines einseitigen Gehwegs (2,5 m) und einer Radschnellverbindung (4 m) auf der Südseite der Bahn. Bei dieser Variante fehlt eine direkte fuß- und radverkehrsgerechte Anbindung nach Norden und damit zum Böhmerweiher.
- e. Prüfung einer Querungsmöglichkeit für den Fuß- und Radverkehr zwischen der A99 und der Stadtgrenze mit dem Gröbenbach, unter Berücksichtigung der der arten- und biotopschutzrechtlichen Problematik.“

Derzeit befindet sich die Untersuchung eines Radschnellweges zwischen Fürstenfeldbruck und Pasing in den letzten Zügen der Projektbearbeitung und Dokumentation. Da intern noch die Ergebnisse bearbeitet werden bzw. Absprachen notwendig sind, können leider noch keine genaueren Informationen genannt werden. Es ist aber geplant, dass noch in diesem Jahr eine Infoveranstaltung für Stadträt*innen und BA-Mitglieder stattfindet, in welcher Sie über die Ergebnisse informiert werden. Bis dahin wird noch um Geduld gebeten.

Anschließend ist geplant, die oben genannte Machbarkeitsstudie in Abstimmung mit dem Baureferat, der Gemeinde Puchheim und der DB AG in Auftrag zu geben, in der dann auch die

Ergebnisse der Untersuchung eines Radschnellweges Fürstenfeldbruck-Pasing genutzt werden können.

Mit freundlichen Grüßen